

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 24 (1982)
Heft: 2: Fasnacht

Rubrik: Ferien + Treffen + Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

regional- grup- pen

Das nächste behindertenjahr 2011, gleich anschliessend an das jahr der ameisen, also viel zeit um sich am wiedersehen der

Ce Be eF-regionalgruppe Basel, am 17 ten februar 1982 im restaurant zum brunnen in Biel-Benken zu erfreuen (ab 20 uhr).

Das restaurant ist voll rollstuhlgängig. Jedermann ist herzlichst willkommen. Weiteres datum zum vormerken:

Chemineehock im wbz in Reinach am 24.2.82 mit imbiss.

Transport und andere fragen löst gerne:

Roland Dolder, Hofstetterstrasse 24, 4112 Flüh, Tel. G: 23 49 30, P: 75 28 87.

FERIEN

+treffen
+ TAGUNGEN



Sommer- und Auslandlager in Pontmain (Normandie)

Für einige ist dieser name ein begriff für einen malerischen ort, eine interessante gegend und unvergessliche ferien, für andere kann es das noch werden.

Das datum haben wir auf den 2.-14. august 1982 festgelegt.

ABER, und das ist ein grosses Aber, wir haben noch niemanden, der das lager organisiert. Wenn sich jemand für die organisation interessiert, soll er (sie) sich beim lagerteam melden.



Voranzeige

Für den herbst haben wir im sinn, zusammen mit einem theaterpädagogen ein wöchiges theaterlager durchzuführen. Das datum ist noch nicht bekannt, aber wahrscheinlich während den herbstschulferien.

Behinderten-Austausch

Es gehört zu den zielen des ICYE, zwischenmenschliche schranken abzubauen. Deshalb sind wir bestrebt, unsere organisation wirklich allen zugänglich zu machen. Mit diesem zusätzlichen informationsblatt machen wir vor allem behinderte jugendliche darauf aufmerksam, dass auch sie an unserem austauschprogramm teilnehmen können.

Dazu einige bemerkungen:

- Da wir noch am anfang der integration behinderter in unsere organisation sind, schickt und empfängt das schweizer komitee nächstes jahr erst einige wenige behinderte jugendliche.
- Im moment nehmen folgende länder am behinderten-austausch teil: Australien, Belgien, Deutschland, Finnland, Island (erst ab 83/84), Japan, Neuseeland, Schweden, Schweiz, USA.
- Leichtbehinderten stehen die programme in allen ländern offen.
- Länderwünsche können nicht immer berücksichtigt werden, es ist deshalb wichtig, in dieser hinsicht so offen wie möglich zu sein.
- Wir sind keine spezielle behinderten-organisation. Wir streben eine selbstverständliche teilnahme behinderter an und betrachten jedermann (frau) als individuelle persönlichkeit.
- Obwohl wir limiten vermeiden möchten, sind wir nicht in der lage, geistig behinderte als kandidaten zu akzeptieren. Der bewerber muss in der lage sein, sich zu verständigen und eine andere sprache zu lernen. Das bedeutet aber nicht, dass wir eine mittelschulbildung verlangen. Bezüglich reife, selbständigkeit etc. gelten dieselben auswahlkriterien wie für die übrigen kandidaten.
- Ein echter austausch bedeutet, dass auch wir junge behinderte für ein jahr aufnehmen. Speziell für diese suchen wir gastfamilien, die offen und vorurteilslos mit einem jungen ausländer, der behindert ist, für ein jahr zusammenleben wollen.

Für weitere, genauere auskünfte und informationen an kandidaten, gastfamilien und andere interessenten, steht das ICYE-sekretariat, Zwischen den Toren 10, 5000 Aarau, gerne zur verfügung.



Behinderungsbewältigung als Trauerarbeit

3.4. (13 uhr) - 8.4. (13 uhr) im tagungshaus Odenwald (Deutschland)

(Lesern des November-PULS wird dieser titel bekannt vorkommen, hat doch die tagungsleiterin Beate Hofmeister einen beitrag unter demselben titel geschrieben.)

Behinderungsbewältigung kann nicht so tun, als könnte sie behinderung rückgängig machen. Mit behinderung leben muss aber heissen, die trauer darüber zuzulassen.

Einführendes verstehen in das erleben einer behinderung setzt voraus, dass auch der helfer seine eigenen gefühle der hilflosigkeit, trauer und wut zulassen kann. Dieser workshop möchte einen zugang für angehörige helfender berufe und betroffene zu einem erleben und verstehen dieser grenzbereiche eröffnen.

Leitung: Beate Hofmeister, dipl. psych., deleg. ausbilderin GWG, gesprächspsychotherapeutin

Werner Brill, Cotrainer

Gesamtkosten: 330.- DM

TAGUNGSHAUS ODENWALD

Am Hirschgraben 3

6951 Limbach-Laudenberg

Tel. 06287/1392

Das **Tagungshaus Odenwald** ist ein kleines privates unternehmen, das sich zur aufgabe gemacht hat, veranstaltungen zur persönlichen weiterbildung zu vernünftigen preisen anzubieten. Wir sind mitten im Odenwald – in einem kleinen dorf – in dem man sich auch bei schönen spaziergängen gut erholen kann.

Kongress: Leben, lernen, arbeiten in der Gemeinschaft München, 24.3. – 26.3.1982

Ziel des kongresses, für den wir mit etwa 300 teilnehmern aus dem in- und ausland rechnen, ist es,

- einen erfahrungsaustausch zwischen betroffenen behinderten, fachleuten aus dem bereich der ambulanten dienste und der behindertenarbeit, vertretern der verbände und der sozialen administration, politikern und der öffentlichkeit zu ermöglichen sowie
- im rahmen eines internationalen kongressforums sozialpolitische zukunfts-perspektiven für eine verbesserte gemeindenahere betreuung behinderter und langzeitkranker durch ambulante hilfs- und pflegedienste zu erarbeiten.

Wir würden uns freuen, sie auf dieser tagung begrüßen zu dürfen.

Veranstalter: Vereinigung Integrationsförderung e.V.

Für Rückfragen wenden sie sich bitte an das:

VIF-Kongressbüro

Herzog-Wilhelm-Str. 16

8000 München 2

Telefon (089) 59 19 34

Ich hoffe auf ein ferien- und lagerreiches jahr und grüsse euch alle herzlich.

Heinz Meier, Lindachstrasse 10, 3038 Kirchlindach, 031/82 09 09.

Wir laden Dich ein, vom Freitag, 19. Februar 18.00 bis Sonntag, 21. Februar 15.00 in der Bruchmatt (Bruchmattstr. 9) in Luzern an einem



Seminar für Persönlichkeitsentfaltung und positive Lebensgestaltung

mit **Paul Furger**
Personal- und Ausbildungsberater
dipl. Erwachsenenbildner

Wir möchten jenen, die einsam und abgesondert leben und nicht zufrieden sind mit ihrer Situation, die Möglichkeit zeigen, wie sie ihre Situation und ihr Leben

S E L B S T

verändern und verbessern können. Voraussetzung ist: dass einer bereit und gewillt ist, selber etwas zu tun, nicht nur auf die andern zu warten, und zu schimpfen, wenn sie nicht kommen. Wenn dieser Wille da ist, dann wird mit Hilfe dieses Kurses, sehr viel - fast unmögliches - möglich werden. (Das Seminar wird fortgesetzt am 12 / 14 März.)

Seminarkosten

Fr. 245.- pro Person, Ehepaar Fr. 390.-, AHV-Bezüger, Studenten, Lehrlinge und Schulen haben eine Ermässigung nach Absprache. (Die Kosten verstehen sich ohne Unterkunft und Verpflegung.)

Eine bespielte Tonbandkassette für Entspannung und für eine positive Lebensgestaltung ist in den Seminarkosten enthalten.

Dieser Preis ist sehr teuer - aber ein guter Kurs ist teuer! Der Referent kommt uns aber finanziell sehr entgegen. Wer im Schlafsack auf dem Spannteppich schlafen und wer Leintücher und Kopfkissen mitnehmen kann, wird sehr viel mithelfen können, die Rechnung des Hauses Bruchmatt niedrig zu halten! Der Preis für ein Wochenende (zusammen mit den IV-Beiträgen kostendeckend) beträgt **NUR FR. 80.-!** (Reisekosten muss der Teilnehmer selber bezahlen.) Wenn dieser Preis zu hoch ist, möge versuchen wenigstens Fr. 50.- zusammenzubringen. Es soll aber niemand fernbleiben, nur weil er nicht bezahlen kann. Bei finanziellen Problemen oder Fragen über den Kurs läutet mir bitte an (01 35 11 11 nachmittags). Es können 20 Personen teilnehmen. Meldet euch bitte sofort an, denn in andern Kursen mit diesem Referenten, reisst man sich um die Plätze!

Mit herzlichen Grüßen *Karin Kamm*

A N M E L D U N G

bis 14. Februar an Blanca Kälin, Josefsheim, 8872 Weesen

Name Vorname Adresse

Rollstuhl Ja/Nein / Schlafe im Schlafsack Ja/Nein / Bringe Leintücher Ja/Nein